

Genesung fähigen wurde nach diesen Tagen die Oberfläche des Körpers und die Zunge feuchter, das Athemholen leichter, die Gewalt des Herzens, den Umlauf des Blutes zu bewerkstelligen, stärker, die Stimme vernehmlicher, das Deliriren seltener, der Schlaf erquickender, der Urin heller und durchsichtiger. Bei denen zum Tode reifenden hingegen nahmen obige gefahrvolle Symptome noch mehr zu, und spätestens am eilften oder dreizehenden Tage erfolgte der Tod.

Diesen Gang nahm die Krankheit so lange, als die Bitterung naß, warm und neblig blieb; so bald aber die Kälte und der Frost, welche letztere jene inzitirenden Schädlichkeiten in etwas verminderte, eintrat, so nahm ich einen etwas veränderten Charakter der Krankheit wahr. Sie blieb zwar die nämliche, aber ihre Asthenie stieg nicht zu einem so enormen Grade von Höhe.

Ich mußte demnach in Rücksicht der durch die Bitterung verursachten Veränderung obiger krankhaften Erscheinungen bei meinen Nixen Kranken auch eine verschiedene Kurmethode anwenden. Alle diejenigen, deren Krankheit in die Zeit der naßwarmen, nebligen Witte-